

Die 6. Jahreszeit

Gedanken Aschermittwoch 2025

05.03.2025

- Die sogenannte „**5. Jahreszeit**“, der Fasching bzw. **Karneval**, ging gestern mancherorts mit einem fulminanten „**Ausklang**“ zu Ende. Bei uns wird diese Jahreszeit zwar nicht so groß gefeiert als in manch anderen Städten und Gegenden. Vielleicht aber konnten wir doch – zumindest über die Medien – ein bisschen mitfeiern.
- Heute beginnt salopp ausgedrückt die „**6. Jahreszeit**“, auch Fastenzeit genannt. Den Übergang bildet das **Grau der Asche**, wobei die Fastenzeit nicht unbedingt farblos sein muss. Denn eigentlich geht es beim Fasten ja um die **Liebe**, und die sollte normalerweise nicht farblos sein.
- Nun könnt ihr mich **fragen, was fasten mit Liebe zu tun hat**. Ich will versuchen, es zu erklären.
Fasten will mir helfen, **zum wesentlichen Kern meines Menschseins zurückzufinden**, und dieser Kern ist nichts anderes als die **Liebe**.
Jesus sagt: „**Du sollst Gott und den Nächsten lieben wie dich selbst**“.
Die Reihenfolge lautet: **Gott – Mensch – Ich**.
In der 5. Jahreszeit und auch sonst wird diese **Reihenfolge oft auf den Kopf** gestellt. Da geht es zuerst um mich, meinen Genuss. Ich will für mich das Beste, will das Leben genießen, all seine Schönheiten auskosten. Dann erst kommt der Nächste und hier wiederum oft eingeschränkt auf den, der mir ganz nahesteht, die eigene Familie, gute Freunde. Und zum Schluss kommt Gott, falls überhaupt.
- Die Fastenzeit möchte eine **Generalumkehr im Denken**. Wir sollen zurückfinden zur Reihenfolge, wie sie im Hauptgebot der Liebe festgelegt ist: zuerst Gott, dann der Mensch, dann ich.
- **Gottesliebe** scheint dabei **besonders schwer umsetzbar** zu sein. Wie kann ich Gott lieben? Jesus gibt eine klare Anweisung: „**Wer den Willen meines Vaters tut und meine Gebote hält, der ist es, der mich liebt**“.
- Auch die **Nächstenliebe** dürfen wir wieder etwas **weiter fassen**. Jesus schließt sogar die **Feindesliebe** in die Nächstenliebe mit ein.
- Und dann erst kommt die **Selbstliebe**. Diese sollte allerdings nicht verwechselt werden mit **Egoismus und Narzissmus**, dieser krankhaften Selbstverliebtheit.

- Und irgendwann bricht dann für jeden Menschen die „**7. Jahreszeit**“ an. Sie ist noch mit einem großen Fragezeichen versehen, weil sie noch **kein lebender Mensch** erlebt hat. Sie ist uns aber verheißen. Die Bibel beginnt mit der Geschichte vom Paradies und endet mit der Vision vom **neuen Jerusalem**. Und dazwischen liegen 1000 Seiten voll mit **Hinweisen**, dass es diese 7. Jahreszeit gibt, und **was wir tun können**, dass diese 7. Jahreszeit hier auf dieser Welt bereits anfängt, Wirklichkeit zu werden.